

Triangolo zieht in die alte Post

Nach dem «Ja» zum Kauf der alten Post in Neuhausen wird sie fürs Erste das neue Zuhause des sozialen Vereins Triangolo.

Ralph Denzel

NEUHAUSEN. Ende September sagte eine grosse Mehrheit der Neuhauser Stimmbevölkerung Ja: 73,7 Prozent, oder 2399 Stimmen, hatten sich dafür ausgesprochen, das alte Postgebäude an der Zentralstrasse 50 für 1,72 Millionen Franken zu kaufen. Zukünftig plant man dort zwar, das gesamte Kirchacker-Areal weiterzuentwickeln, aber das dürfte wohl frühestens 2029 geschehen. Daher hatte man schon vorher beschlossen, dass man das Gebäude zur Zwischennutzung freigeben wolle. Wie die Gemeinde jetzt mitteilt, hat man auch jemanden gefunden, der bis dahin einziehen kann. So

wurde der Verein Triangolo vom Gemeinderat beauftragt, dort ein temporäres Begegnungszentrum aufzubauen und zu betreiben. Die Details sind in einer Leistungsvereinbarung geregelt.

Die Koordination und Organisation des ganzen Vorhabens erfolgen in enger Absprache mit der Sozialreferentin Sabrina Tektas-Sorg (SP), heisst es in der Medienmitteilung. Diese freut sich sehr über den Zwischennutzer: «Der Verein ist ohnehin schon ein Gewinn für unsere Gemeinde und dass wir das jetzt weiterführen können, finde ich grossartig.»

Laut Tektas-Sorg könne der Verein im November bereits in den oberen Stock des zwei-

stöckigen Gebäudes einziehen. «Unten befindet sich aktuell noch bis Ende November diheipus drin», so die Sozialreferentin. Danach wären zwar noch gewisse, kleinere Umbaumaassnahmen notwendig, aber dann stünde der kompletten Zwischennutzung des Gebäudes durch den Verein nichts mehr im Wege.

Triangolo ist aktuell noch auf dem SIG-Areal zu Hause. Die Zwischennutzung dort war zunächst bis Ende 2024 vereinbart, Ende 2025 hätte man definitiv ausziehen müssen. Der Verein hilft sozialschwachen Menschen und beschäftigt rund 20 bis 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.